

ZWISCHENMITTEILUNG

zum 3. Quartal 2009

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2009

Marktumfeld

In den Kernmärkten der HTI waren im 3. Quartal 2009 erste Anzeichen einer konjunkturellen Bodenbildung zu verzeichnen. Der Abwärtstrend wurde in den meisten Branchen gestoppt und die Nachfrage stabilisierte sich auf niedrigem Niveau.

Im Marktbereich **Automotive**, der für die HTI-Segmente Kunststoffverarbeitung und Metallverarbeitung relevant ist, stiegen die Neuzulassungen von PKWs im September 2009 - verglichen mit September 2008 - europaweit um 6,3%. Die PKW-Produktion profitierte zuletzt von Verschrottungsprämien, wodurch die Absatzzahlen kurzfristig nach oben getrieben wurden. Diese Maßnahmen werden allerdings in vielen Ländern demnächst auslaufen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 lag die Zahl der Neuzulassungen in ganz Europa 6,6% unter jenen des Jahres 2008. Die Situation am Nutzfahrzeugmarkt ist nach wie vor unbefriedigend. (Quellen: ACEA, VDA)

Die **Luftfahrtindustrie**, ein relevanter Marktbereich für das Segment Kunststoffverarbeitung, litt auch im dritten Quartal 2009 unter schwächerer Nachfrage. Die Talsohle scheint aber erreicht zu sein. Zum ersten Mal in den letzten zwölf Monaten konnte im September ein Plus von 0,3% bei den Passagierzahlen verbucht

werden. Bereits im August lagen die Passagierzahlen nur noch 1,1% unter den Werten des Vorjahres und konnten sich gegenüber Juli 2009 erneut verbessern, in dem noch ein Minus von 2,9% gegenüber 2008 gemeldet wurde. (Quelle: IATA)

Die weltweite **Stahlproduktion**, ein wichtiger Marktbereich für den HTI-Maschinenbau, sank in den ersten neun Monaten 2009 im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres um 16,4% auf rund 866 Mio. Tonnen, zeigte jedoch ab September Anzeichen einer Erholung. Die stärksten Produktionsrückgänge verbuchten Nordamerika mit 45,1% und die Europäische Union mit 39,3%. Neuerlich stabil entwickelte sich der asiatische Markt, wo aufgrund der Zuwächse in China ein nur sehr geringer Rückgang verzeichnet wurde. (Quelle: World Steel Association).

Auch in der europäischen **Bauindustrie** konnte in den vergangenen Monaten noch keine signifikante Aufwärtsbewegung festgestellt werden. (Quelle: Euroconstruct)

Der weltweite Energieverbrauch, ein wichtiger Indikator für die Investitionstätigkeit im Bereich **Energietechnik**, sank aufgrund der Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Jahr 2009 erstmals seit dem Jahr 1981. Experten gehen dennoch von einer raschen Markterholung aus. So soll der globale Primärenergiebedarf bis zum Jahr 2030 um 40% steigen. Der weltweite Strombedarf wird laut den Prognosen in diesem Zeitraum um 2,5% jährlich zunehmen. (Quelle: Internat. Energy Agency, World Outlook 2009)

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Entsprechend der Marktentwicklung war der **Geschäftsverlauf** der HTI High Tech Industries AG in den ersten neun Monaten 2009. Die konsolidierten Umsatzerlöse betragen vom 1. Januar bis 30. September 2009 EUR 135,1 Mio. (nach EUR 156 Mio. in den ersten neun Monaten 2008). Durch die Akquisitionen des Jahres 2008 konnte der Umsatzrückgang auf rund 13% gedämpft werden. Ohne die Umsatzbeiträge der in 2008 akquirierten Unternehmen hätte sich ein Umsatzrückgang von 33% ergeben. Dies widerspiegelt einerseits die deutlichen Kapazitätsreduktionen, die bereits 2008 eingeleitet wurden, andererseits auch die erkennbare Stabilisierung der Nachfrage auf dem aktuell niedrigen Niveau. So konnte im 3. Quartal 2009 ein gegenüber den Vorquartalen wieder stabiler Umsatz von EUR 45,3 Mio. (EUR 46,1 Mio. im ersten Quartal 2009 und EUR 43,7 Mio. im zweiten Quartal 2009) erwirtschaftet werden.

Die Ertragslage war von der nach wie vor bestehenden Unterauslastung in fast allen Segmenten, sehr starkem Kostendruck sowie den Restrukturierungsmaßnahmen geprägt. So betrug in den ersten neun Monaten 2009 das kumulierte operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) minus EUR 11,3 Mio. (nach EUR 8,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2008), wobei im dritten Quartal das EBITDA mit rund minus EUR 2,5 Mio. deutlich besser war und

damit das Wirksamwerden des Restrukturierungsprogramms verdeutlicht.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und nicht wiederkehrenden Posten belief sich auf Grund des Finanzergebnisses von minus EUR 7,5 Mio. und Abschreibungen von EUR 10,0 Mio. auf minus EUR 28,9 Mio. (nach minus EUR 6,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2008). Unter Berücksichtigung des bereits zum Halbjahr 2009 berichteten neuen Finanzierungspaketes der HTI ergab sich ein Konzern-Periodenergebnis der ersten neun Monate 2009 in Höhe von minus EUR 1,3 Mio. (nach minus EUR 13,3 Mio. in den ersten drei Quartalen 2008).

Segmentberichterstattung

Der Geschäftsverlauf der einzelnen Segmente verlief dem Markt entsprechend. Die wirtschaftliche Stabilisierung führte zu einer Belebung der Auftragssituation. Im Segment **Kunststoffverarbeitung** konnten Neuaufträge zur Fertigung von Funktions- und Exterieurteilen für Porsche und Skoda lukriert werden.

Highlight im Segment **Metallverarbeitung** war ein Auftrag von BMW. Die HTI-Tochtergesellschaft Gruber & Kaja wird die

Motorhalterung für den neuen 5-er BMW, der 2011 auf den Markt kommen wird, produzieren.

Im Segment **Maschinenbau** ist eine Belebung des Baugerätemarktes erkennbar, da die Infrastrukturmaßnahmen der europäischen Regierungen zu greifen beginnen. Das HTI-Tochterunternehmen BBG konnte diese Entwicklung nutzen und im dritten Quartal 2009 attraktive Neuaufträge lukrieren, die im Jahr 2010 positive Auslastungseffekte zur Folge haben werden. Auch aus dem Bereich Energietechnik kamen zuletzt positive Signale. So verbuchte Hitzinger eine Bestellung über zehn Ground Power Units. Weiters ging ein Großauftrag zur Lieferung von 16 Marinegeneratoren ein, die im Zeitraum Q1 2010 bis Q2 2013 ausgeliefert werden sollen.

Restrukturierung planmäßig

Der bereits 2008 eingeleitete Restrukturierungskurs der HTI wurde fortgeführt. Die Anpassung der Strukturen an Jahresumsätze von rund EUR 200 Mio. statt wie früher EUR 300 Mio. wird mit Ende des vierten Quartals 2009 abgeschlossen sein. Maßnahmen waren bzw. sind unter anderem die Schließung der deutschen Standorte HTP Liebscher und HTP Motion, die Konzentration der Automotive-Kunststoffproduktion an den Standorten Vrable (Slowakei) und Österreich, die Standortkonzentration bei Gruber & Kaja

(Metallverarbeitung), die Kürzung von Überkapazitäten im Bereich Extrusion und die Einführung von Kurzarbeit in unterausgelasteten Werken.

Der **Personalstand** zum 30. September 2009 betrug 1.487 Mitarbeiter (nach 1.940 zum 30. September 2008).

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der HTI High Tech Industries AG am 4. August 2009 beschloss eine Barkapitalerhöhung unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionäre um bis zu 24.593.556 Stück junger Aktien zu einem Ausgabekurs von EUR 1,0 je Stück.

Weiters wurde eine Sachkapitalerhöhung im Ausmaß von EUR 9,0 Mio. durch Ausgabe von 9 Mio. Stückaktien beschlossen. Diese Sachkapitalerhöhung betrifft die drei Kernaktionäre Astor Privatstiftung GmbH, Glatzmeier Beteiligungs GmbH und ABCMN Vermögensverwaltungs GmbH, die bisher bestehende Darlehen in Eigenkapital umwandeln. Die entsprechenden Sacheinlageverträge wurden von der Hauptversammlung ebenfalls genehmigt.

Die Aktionäre wählten weiters Dr. Hannes Androsch und KR. Ing. Willibald Dörflinger neu in den Aufsichtsrat. Mag. Dr. Gerd-Dieter Mirtl, Dr.-Ing. Fritz Kretz und Mag. Franz Rossler wurden wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Kapitalerhöhung

Die von der Hauptversammlung der HTI High Tech Industries AG beschlossene Barkapitalerhöhung wurde im Oktober 2009 durchgeführt. Die HTI konnte 5.051.398 neue Aktien platzieren und generierte damit einen Emissionserlös aus der Barkapitalerhöhung von rund EUR 5,0 Mio. Die neuen Aktien wurden am 2. November 2009 erstmals an der Wiener Börse gehandelt. Zusätzlich wird die Raiffeisen Landesbank Steiermark eine Anleihe mit eigenkapitalähnlichem Charakter im Volumen von zumindest EUR 5,0 Mio. bis Ende November 2009 zeichnen. Mit dem damit entstandenen Mittelzufluss von insgesamt rund EUR 10,0 Mio. ist die HTI – basierend auf den vorliegenden Planwerten und noch weiteren Restrukturierungsmaßnahmen – entsprechend ausfinanziert.

Stimmrechte

Die Barkapitalerhöhung wurde am 30. Oktober 2009 ins Firmenbuch eingetragen. Durch diese Kapitalerhöhung wurden 5.051.398 neue Aktien an der HTI ausgegeben, sodass die HTI seit diesem Tag 20.644.954 Stückaktien ausgegeben hat. Dadurch veränderten sich die Stimmrechte. Das HTI Management hält nun 22% der Anteile und die Dörflinger Privatstiftung 9%. 69% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Die Gesellschaft hat am 3. November 2009 folgende Stimmrechtsänderungen veröffentlicht:

- Die Astor Industriebeteiligungs GmbH (1.925.992 Aktien) und die Glatzmeier Beteiligungs GmbH (1.944.100 Aktien) haben am 30. Oktober 2009 jeweils die Grenze von 10% der Stimmrechte an der HTI unterschritten, halten jedoch beide jeweils mehr als 5% der Stimmrechte an der HTI.
- Gemeinsam verfügen Astor Industriebeteiligungs GmbH, Astor Privatstiftung, Glatzmeier Beteiligungs GmbH, Herr DI Peter Glatzmeier, Murtal-Golf Errichtungs- und Betriebs-GmbH und ABCMN Vermögensverwaltungs GmbH per 30. Oktober 2009 über 4.563.892 Aktien und damit über weniger als 25% (aber mehr als 20%) der Stimmrechte an der HTI.
- Die Dörflinger Privatstiftung hat im Zuge der Kapitalerhöhung Aktien an der HTI erworben, sodass sie am 30. Oktober 1.768.700 Aktien an der HTI gehalten hat und damit die Grenze von 5% überschritten hat. Die Grenze von 10% wurde nicht überschritten.

Ausblick

Für das vierte Quartal ist mit einer weitgehend stabilen operativen Geschäftsentwicklung der HTI auf dem Niveau des dritten Quartals zu rechnen. Nach Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen sowie dem Abschluss der Finanzierung der Gruppe ist die Basis gelegt, dass die HTI ihre gesetzten Ziele erreichen kann. Unter der Voraussetzung einer fortgesetzten Stabilisierung des Marktumfeldes plant die HTI für das Geschäftsjahr 2010 wieder positive operative Ergebnisse bei einem Umsatzvolumen von rund EUR 200 Mio.

Aktienkennzahlen

		per 31.12.2008	per 30.09.2009
Kurs	in EUR	1,02	0,72
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	15,29	10,80